



Starnberg 25. VII. 97.

Lieber Freund!

Das ein Artikel von Ihnen länger
 liegen bleibt, dürfen Sie nicht tragisch nehmen;
 von mir wartet einer schon seit 10 Monaten
 auf den Druck. Auch ~~was~~ wegen der Zeit der
 Reise müssen Sie sich trösten, weil offenbar
 Anderes auf Sie wartet. — Die Gundersode, diese
 mienekranke Nachtragale, ist doch eine heimliche
 Liebe von mir; ihre Frage Bettina ist viel
 mehr Flattergeiß. Beide ergänzen sich in
 Phantasie ^{Plauder} ~~Phantasie~~haftigkeit. Schade das Sie
 die scabellu Traum nicht gekannt haben; sie war
 viel mehr als 7 ihre 8 fügen Schriften ~~über~~
 leisteten. Die Marholm habe ich im Weihnachts-
 Bücherfestet etwas getreift; schade, das sie trotz
 ihres Realism, gar nicht Positivem besitzt. Ihre
 Sprache ist musikalisch; Bettina schreibt Musik;
 Gundersode lispelt wie ein spielendes Bäcklein. —
 Ihre Verbindung mit Körner ist glücklicherweise

auch König u. Comp. wär ein Verleger für
Sie. Die Herren drücken inderen ihre Lentoren
mir citronenmäßig aus. Ich habe mit Verlegern
wie Glück gehabt, aber brave Leute durchn
keinen gelernt. Der Kräfte lebt noch, will aber
nichts von mir, ~~schreiben~~ u. zwei andere, wahre
Schlechte, rügen unter der Erde. Es ist ich und was
weñ man mit keiner ebotischen Arbeit förmlich
hängen gehen soll. Auch mit der fgn. hatte
im Pech u. muß zufrieden sein, weil die A-Z.
zeitweige etwas brauchen mag. So kam ich in
die Schulmeisterci, d. h. zwischen zwei Stühle, in
eine Sackgasse. - Hier habe ich mich mit dem
zähften Fleiß an's Nichtsthun gekläumert,
kneipe die köpfigen Luf u. da man davon
Hunger u. Durst bekommt, esse u. trinke ich
nach Herzens-Lust, lehne den ominösen Tisch,
koppe gar nicht u. die Pagn. mir scheel an, lize

rauchend

in Krieche spazieren mit meiner kielbedürftigen
Frau in Lette in den Tag hinein um so lieber,
als mein todkrankes Kette jetzt außer Gefahr
in mich ~~ist~~ nach Amputation seines zweiten
Fusses, auf dem Wege zur vorläufigen Heilung
den vorzuschreiten scheint. Geht alles gehörig
vorwärts, so bleibt es wohl noch drei Wochen, trotz
des geringen Mangels aber meines gewohnten
Schrittstochers in aller nöthiger Excursionen, ohne
weder ~~den~~ ^{mein} ~~meinen~~ immer ein Fische ohne Wasser
bleibt. Da will ich noch zu meinem Amputirten
nach Kibling auf etliche Tage in darauf
wieder Schilbrücker in Maney. - Neben uns
wohnten zwei englische Missen, deren Namen
~~ist~~ ich zufällig in der Jng. - "Der Artif" entdeckte,
sie tanzen altenglische Malladen. - Hier ist täglich
Neues los: Theater (wieder Truppe in zwar schon gut)
Concerte (Kaim), Feuerwerke, Schiffsstechen.
Fische: fahrtag, Türmer: Fete: in. Diel - wobei wir
überall durch Abwesenheit glänzen, ganz in

stillsten Grün u. täglich in einem Winkelchen
an See, mitten im glühend gewühl der "lieben"
Münchener unbemerkbar allein. Mit tausend
Wünschen für Sie u. Ihr Heim u. Haus-

ph.



ergebenster
Holländer.